

Zeitschrift: Älter werden : das Angebot von Pro Senectute Kanton Zug
Band: 7 (2001)
Heft: 14

Rubrik: Wissen und Kunst

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 07.10.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Literatur-Zirkel

Kursnummer: 3.3501.8

Für Leute, die Freude haben an Literatur und am Mitdenken und Mitreden in einer engagierten kleinen Arbeitsgruppe.

Zug, Pro Senectute, Kursraum 2

Mit Dr. Elisabeth Buhofer

Mittwoch von 14.00 bis 16.00 Uhr

12. und 26. September, 14. und

28. November, 12. Dezember 2001

Fr. 40.– für 5 Nachmittage

Anmeldung bis 31. August 2001

Schreibwerkstatt – Memoiren schreiben

Kursnummer: 3.3502.3

Aufregende Erlebnisse, vergnügliche und betrübliche Ereignisse, der Alltag von damals ... Wer hat nicht was zu erzählen? Und wie wärs denn mit Schreiben? Sie kramen in der Schatzkiste der Erinnerungen und entdecken Ihr Schreibtalent.

Zug, Pro Senectute, Kursraum 1

Mit Brigitte Schneebeli

6 Doppelstunden

Dienstag von 14.00 bis 16.00 Uhr

2. Oktober bis 13. November 2001,

ohne 16. Oktober

Fr. 120.–

Anmeldung bis 21. September 2001

Schreiben, weil es Spass macht

Kursnummer: 3.3503.3

Schreiben macht Spass! Ohne Regeln und Vorschriften, ohne Ziele spüren Sie Ihren Texten nach. Sie begegnen sich auf einer neuen Ebene.

Es eröffnet sich Ihnen ein erweiterter kreativer Spielraum. Diesen zu erforschen erfüllt Sie mit Freude und Leichtigkeit und überträgt sich auf Ihren Alltag.

Aus dem Inhalt: Die Worte tanzen lassen, die Kreativität aus der Tiefe holen, Texte verstehen und im Alltag einfließen lassen, Texte als Brücke von innen nach aussen.

Zug, Pro Senectute, Kursraum 2

Mit Katharina Pastore

6 Doppelstunden

Montag von 14.00 bis 15.30 Uhr

5. November bis 10. Dezember 2001

Fr. 140.–

Anmeldung bis 19. Oktober 2001

Philosophie:

Eine «Gebrauchsanweisung»

Kursnummer: 3.3601.3

Das Wort ist aus dem Griechischen abgeleitet und bedeutet Liebe zur Weisheit. Was ist aber Philosophie? Das, was Menschen schon in der Antike taten und bis heute tun: philosophieren, das heisst sich über Themen wie Gott und die Welt, Gut und Böse, Kunst, Wissenschaft und vieles andere auf ganz bestimmte Art und Weise Gedanken machen, mit Hilfe von Logik Behauptungen aufstellen, Argumente und Gegenargumente vorbringen. Früher war Philosophie den Gelehrten vorbehalten.

Heute ist sie für alle da, die sich dafür interessieren. Immer mehr Menschen wollen selber philosophieren, das heisst philosophisch denken lernen, ein Denk-Training machen, das sich schwieriger anhört, als es ist. Die relativ kleine Anstrengung lohnt sich mehrfach – sie macht es leichter, mit der Denkweise und den Schriften von Klassikern (wie Platon, Seneca, Montaigne u. a.) vertraut zu werden, ohne Langeweile, mit Lesevergnügen! Noch besser: Je mehr wir vom Leben und der Gedankenwelt berühmter Philosophen erfahren, umso klarer können wir uns selber Fragen ganz persönlicher Art beantworten. Wir in der Welt von heute – es geht beileibe nicht nur um Lebenskunst, sondern um den ganz gewöhnlichen Alltag! Mit Philosophie fällt er leichter – das ist Tatsache.

Zug, Pro Senectute, Kursraum 6

Mit Dr. med. Gabriele Wyss

Dienstag von 14.30 bis 16.00 Uhr

6-mal 1½ Stunden, 14-täglich vom

2. Oktober bis 11. Dezember 2001

Fr. 150.–

Anmeldung bis 14. September 2001



**BAHNHOF
APOTHEKE**

Ivona Zengaffinen-Venetianer
Alpenstrasse 12
6300 Zug
Tel./Fax 041 711 12 76

Gespräche im Café Philo

Kursnummer: 3.3616.2

Hier trifft sich, wer das Zusammen-
sein und den Meinungs-
austausch mit andern als Lebensqualität schätzt!
Die Anwesenden wählen unter
mehreren vorgeschlagenen Themen
eines aus und untersuchen es
gemeinsam. Dabei wird die Methode
der «praktischen Philosophie»
angewandt.

Was heisst das? Nichts anderes als
sich aus der eigenen Lebenserfah-
rung heraus zur Sache zu äussern,
zu diskutieren, zu argumentieren
und immer wieder zu fragen. Damit
ist eine lebendige, das eigene
Weltbild womöglich bereichernde
Gesprächsrunde garantiert.

Theoretische Vorkenntnisse sind
nicht notwendig. Auf Wunsch kön-
nen «Kurztinterviews» über Leben
und Lehre einzelner Philosophen
vorbereitet werden.

Gäste sind jederzeit willkommen.

Zug, Pro Senectute, Kursraum 6

Mit Dr. med. Gabriele Wyss

Freitag von 9.30 bis 11.30 Uhr

7. und 21. September 2001

5. und 19. Oktober 2001

2., 16. und 30. November 2001

14. Dezember 2001

Fr. 120.– für 8 Gespräche

Anmeldung bis 24. August 2001

Auskunft und Anmeldung

Telefon 041 727 50 55

Telefax 041 727 50 60

E-Mail: info@zg.pro-senectute.ch

Kunstgeschichte

Kursnummer: 3.3750.1

Im neuen Kurszyklus «Kunstge-
schichte» befassen wir uns im zwei-
ten Halbjahr mit vier Themenkrei-
sen, wobei jeder Nachmittag ein in
sich geschlossenes Gebiet behan-
delt. Wir befragen Meisterwerke der
Renaissance und befassen uns mit
sozialen und philosophischen
Fragen jener Zeit. Wir vergleichen
Werke zu biblischen Themen aus
verschiedenen Jahrhunderten, be-
schäftigen uns mit der Rolle von
Künstlern in den Niederlanden und
hinterfragen die Relevanz von
Kunstwerken für die moderne Zeit.

Ausserdem wollen wir einen Aus-
blick ins Kunstschaffen fremder
Kulturen wagen und ihrem Sinn und
der Bedeutung nachgehen.

Der Kurs wird mit Dias und Arbeits-
material ergänzt und soll Gelegen-
heit zum Gedankenaustausch bieten.

Zug, Pro Senectute, Kursraum 6

Mit Jeannine Bromundt, lic. phil. I,

Kunsthistorikerin

4 Nachmittage

Freitag von 14.00 bis 17.00 Uhr

21. September, 19. Oktober, 23. November
und 21. Dezember 2001

Fr. 180.–

Anmeldung bis 30. August 2001

Kunstaberachtung

im Kunsthaus Zug

Die Veranstaltungen erleichtern
Ihnen den Einstieg in die Wechsel-
ausstellungen. Sie erhalten die
Gelegenheit, Kunst ganzheitlich
wahrzunehmen. Anhand von ausge-
wählten Werken bekommen Sie
einen Überblick über die wesentli-
chen Aspekte der aktuellen Ausstel-
lung, können Fragen stellen und
persönliche Ansichten im Gespräch
mit anderen überprüfen. Sie erwerben
und vertiefen Kenntnisse zu
den Werken und den Künstlerinnen
und Künstlern.

Vorkenntnisse sind keine erforder-
lich. Sitzgelegenheiten sind vorhan-
den. Das Ausstellungsprogramm
2001 erhalten Sie beim Kunsthaus
Zug.

Zug, Kunsthaus Zug, Dorfstrasse 27

Mit Sandra Winiger, Kunstpädagogin

Jeweils 1 Stunde

Eintritt auf eigene Kosten

Führung kostenlos

Franz West

Angebotsnummer: 3.3760.1

Ausstellung 10. Juni bis 19. August 2001

Kunstaberachtung:

Mittwoch, 4. Juli 2001

von 14.00 bis 15.00 Uhr

Anmeldung bis 22. Juni 2001

**Ilya Kabakov, Boris Groys und
Pavel Pepperstein**

Angebotsnummer: 3.3760.2

Ausstellung 2. Sept. bis 4. November 2001

Kunstaberachtung:

Mittwoch, 19. September 2001

von 14.00 bis 15.00 Uhr

Anmeldung bis 7. September 2001

Egon Schiele – der Zeichner

Angebotsnummer: 3.3760.3

Ausstellung 18. Nov. 2001 bis 17. Febr. 2002

Kunstabstrachtung:

Mittwoch, 12. Dezember 2001

von 14.00 bis 15.00 Uhr

Anmeldung bis 30. November 2001

**Der Vatikan**

Kursnummer: 3.3711.1

Wer ist, was ist der Vatikan? Können wir uns zwischen Selbsteinschätzung und Fremdurteil ein objektives Bild von diesem seltsamen Land und dessen weltweiter Organisation bilden? Der Kurs will so weit wie möglich den Hintergrund und die Perspektiven aufzeigen, aus welcher die Kunstwerke im und vom Vatikan verstanden und interpretiert werden können. Es werden keine «Geheimnisse» gelüftet, sondern nur Zusammenhänge bewusst gemacht, die es uns ermöglichen, die Kunstwerke sinnvoll zu erklären.

Zug, Kantonsschule

Mit Umberto Cerutti

2 Doppelkationen

Montag von 17.30 bis 19.00 Uhr

5. und 12. November 2001

Fr. 30.–

Anmeldung bis 19. Oktober 2001

Wir sind doch alle schräge Vögel!

Oder das Erdkugelprinzip

Kursnummer: 3.5712.1

Ein seltsamer und herausfordernder Kurstitel. Der Referent zeigt die allzu wenig beachteten Phänomene der Erdkugel, unserer Lebensbühne auf. Tatsächlich sind wir alle schräge Typen, denn wir leben – wenn auch oft unbewusst – nach dem Erdkugelprinzip. Der Referent definiert die damit verbundenen Besonderheiten und Konsequenzen für den Menschen. Die Frage wird beantwortet, ob wir denn die Erde auch richtig verstehen, ob wir eine andere geistige Beziehung zu ihr aufbauen sollten. Ein spannender Kurs zu einem faszinierenden Thema, in dem sich Zuversicht und viel Lebenskraft anbietet.

Zug, Pro Senectute, Kursraum 5

Mit Max Zingg, Oberwil

4 Doppelstunden

Montag von 13.45 bis 15.45 Uhr

10. September bis 1. Oktober 2001

Fr. 150.–

Anmeldung bis 31. August 2001

Die Ypsilons kommen

Kursnummer: 3.5713.1

Zur Jahrtausendwende wurde viel von neuen Ideen, Visionen gesprochen. Die Welt brauche dringend solche Impulse. Es sei lebenswichtig, neue Denkanstösse in unser Leben einzubringen.

Der Kurs stellt sich dieser Herausforderung. Wer ist ein Y-Typ?

Wie kann der einzelne Mensch seine eigenen Ideen, Denksätze in den Alltag, in die Welt einbringen?

Der Referent zeigt Mittel und Wege dazu. Unser oft im Alltagstrott

verkrustetes Bewusstsein wird dabei erweitert. Das schafft Freiräume zu Neuansätzen im Denken, die Vitalität und Lebensmut erleben lassen.

Zug, Pro Senectute, Kursraum 5

Mit Max Zingg, Oberwil

3 Doppelstunden

Montag von 13.45 bis 15.45 Uhr

8. bis 22. Oktober 2001

Fr. 120.–

Anmeldung bis 28. September 2001

Erlebnis Kraftorte

Streifzug durch kosmische Dimensionen

Kursnummer: 3.5710.3

Wir lernen Besonderheiten und Geheimnisse von Kraftorten kennen. Was sind Kraftorte? Sind sie kosmische Fixpunkte? Welche Bedeutung haben sie für uns Menschen? Was wussten die Menschen früherer Zeiten? Dieser Einblick in esoterisches, philosophisches und archaisches Wissen wird leicht verständlich präsentiert. Die Teilnehmenden sind auch zur Diskussion aufgefordert. Es wird festgehalten, dass dieser Kurs keinem ideologischen Ziel dient und konfessionell neutral gehalten wird.

Zug, Pro Senectute, Kursraum 2

Mit Max Zingg, Oberwil

4 Doppelstunden

Montag von 13.45 bis 15.45 Uhr

5. bis 26. November 2001

Fr. 100.–

Anmeldung bis 19. Oktober 2001

Auskunft und Anmeldung

Telefon 041 727 50 55

Telefax 041 727 50 60

E-Mail: info@zg.pro-senectute.ch